

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern.

Anstellung von Personal.

Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, deren Betriebsöffnung auf den 1. Januar 1918 in Aussicht genommen ist, bedarf zur Organisation der verschiedenen Dienstzweige der Zentralverwaltung und der Agenturen **einer Anzahl von höhern und untern Angestellten**, die sie im Laufe der nächsten Monate nach und nach in ihren Dienst nehmen wird. Die unterzeichnete Direktion stellt Beteiligten auf schriftliches Verlangen Anmeldebogen zu. Das Gesuch soll keine Beilagen und keine andern Angaben enthalten als den Namen und die Adresse des Bewerbers, die Ortschaft oder die Landesgegend, in der er beschäftigt zu werden wünscht und die Art der Anstellung, für die er sich befähigt glaubt.

Personen, die sich bereits angemeldet haben, sind ersucht, ihre Anmeldung zu erneuern.

Die Bewerber müssen das schweizerische Bürgerrecht besitzen.

Von persönlicher Vorstellung ist abzusehen.

Bern, im Mai 1917.

(2..)

Die Direktion
der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt
in Luzern.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Hartstein-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler-, Holzzement-, Eternitbedachungs-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten zum Neubau des Zeughauses Nr. 4 in Rapperswil wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse 37) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zeughaus Rapperswil“ bis und mit **28. Mai** nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 12. Mai 1917.

(2..)

Über die Lieferung der schmiedelernen Fenster zum Hilfswerkstattgebäude der neuen Waffenfabrik auf dem Wylerfeld in Bern wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer 180) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Hilfswerkstattgebäude“ bis und mit 1. Juni nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 19. Mai 1917.

(2.).

Über die Erd-, Maurer-, Kanalisations- und Umgebungsarbeiten zum Hilfswerkstattgebäude der neuen Waffenfabrik auf dem Wylerfeld in Bern wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer 180) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Hilfswerkstattgebäude“ bis und mit 1. Juni nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 19. Mai 1917.

(2.).

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement Abteilung für Artillerie	1—2 Trompeter-instruktoren der Artillerie	Dienst als Instruktionsaspirant	2200 bis 3800	6. Juni 1917 (2.).
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Basel	Revisionsgehülfe bei der Zollkreisdirektion Basel	Gehülfe I. Kl. gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4500	3. Juni 1917 (2.).
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Landwirtschaft	Vorstand der schweiz. Samen-untersuchungs- und Versuchs-anstalt Oerlikon-Zürich	Wissenschaftliche Bildung, praktische Betätigung im landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungswesen	5200 bis 6800	25. Mai 1917 (2.).

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 2. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postkommis in Hochdorf. Anmeldung bis zum 2. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

-
1. Postbureauchef in Bern. Anmeldung bis zum 26. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 2. Postbureaudiener in Langenthal. Anmeldung bis zum 26. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 3. Posthalter in Buchs (Aargau). Anmeldung bis zum 26. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 4. Postkommis in Kölliken. Anmeldung bis zum 26. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 5. Briefträger in Münster (Luzern). Anmeldung bis zum 26. Mai 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Genf. Anmeldung bis zum 2. Juni 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Telegraphist in Buchs (Aargau). Anmeldung bis zum 26. Mai 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
3. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Zürich. Anmeldung bis zum 2. Juni 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
4. Drei Telegraphisten in Zürich. Anmeldung bis zum 2. Juni 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
5. Telegraphist und Telephonist in Ilanz. Anmeldung bis zum 2. Juni 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

-
1. Fünf Telegraphisten in Bern. Anmeldung bis zum 26. Mai 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.



Für die juristische Bücherei.

Kompodium des Bundesstrafrechts. Von Dr. O. Kronauer, Bundesanwalt. 2. Auflage. Gebunden Fr. 10.—.

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag.
Kommentiert von Bundesrichter Dr. Ostertag. Brosch. Fr. 12.—,
geb. Fr. 14.—.

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs. Kommentiert von Bundesrichter Dr. Jäger. Drei Bände. Geb. Fr. 38.—.

Beweislast und Beweiswürdigung bei freiem richterlichem Ermessen. Von Dr. Walter Gautschi, Stadtschreiber in Aarau. Brosch. Fr. 15.—, geb. Fr. 17.—.

Das Expropriationsrecht in der Schweiz. Von Dr. Hans Müller, städt. Rechtskonsulent in Zürich. Brosch. Fr. 2.—, kart. Fr. 2. 50.

Die individuellen Rechte nach der bundesgerichtlichen Praxis. Von Bundesrichter Dr. A. Affolter. 2. Auflage. Brosch. Fr. 3. 60, geb. Fr. 4. 80.

Die zivilrechtliche Beschwerde an das Schweizerische Bundesgericht. Von Dr. H. Giesker-Zeller, Privatdozent und Rechtsanwalt. Brosch. Fr. 10.—, geb. Fr. 12.—.

Diese Bücher können in jeder Buchhandlung oder direkt durch den Verlag Orell Füssli in Zürich bezogen werden. (2.)

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.05.1917
Date	
Data	
Seite	221-224
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 385

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.